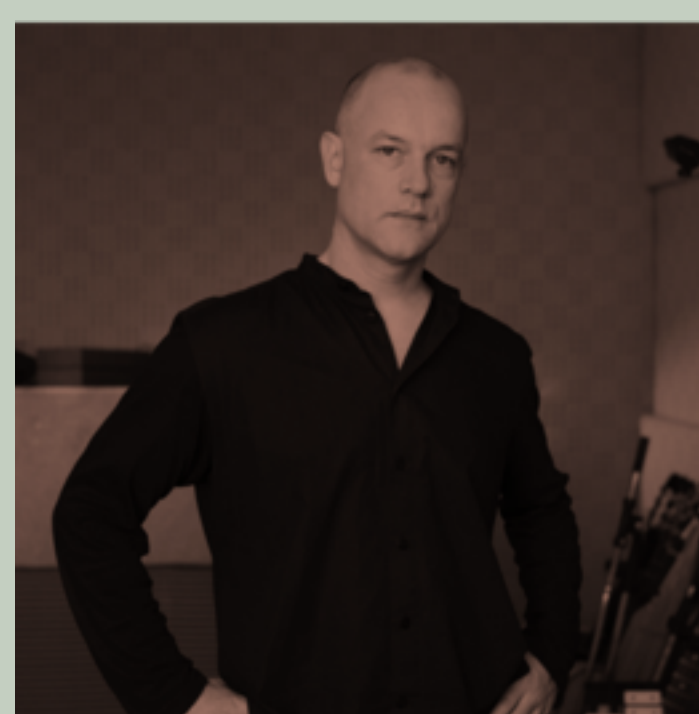


[View this email in your browser](#)

# Monheim Triennale

1. juli 2020

## Marcus Schmickler "Could You Patent the Sun?"



Am Mittwoch den 1. Juli 2020, 21:30 Uhr, geht es in Monheim am Rhein in den öffentlichen Raum: "Could You Patent the Sun?" ist die Preview zu Marcus Schmicklers "Entwurf einer Rheinlandschaft", einer Klang-Inszenierung, die der Kölner Komponist für die Monheim-Triennale 2021 realisieren wird. Es ist ein erster Einblick in einen multimodalen Klang-Raum. Eine kurze, präzise, poetische Intervention über beide Ufer des Rheins hinweg, bei der das Verhältnis von nah und fern thematisiert wird. Live, umsonst und draußen.

Nach der Corona-bedingten Verschiebung der Triennale haben wir unsere Gesprächskonzerte mit eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern im Internet fortgesetzt. Bei mittlerweile elf [Livestream Konzerten und Gesprächen](#) war Achim Tang, unser Monheimer *Artist in Residence*, wunderbarer Gastgeber. Einer von vielen Höhepunkten war das Zusammentreffen mit Marcus Schmickler. Dessen Performance hatte eine ebenso einfache wie beeindruckende konzeptuelle Grundlage. Am [14. April](#) lud uns der Komponist live aus seinem elektroakustischen Studio dazu ein, sich mit mehreren Endgeräten gleichzeitig in den Stream einzuloggen und diese Geräte im Raum zu verteilen. Durch die unvermeidlichen Latenzen beim Streaming entstand ein ganz besonderes, von jedem selbst zu gestaltendes Raumerlebnis.

Jetzt geht Marcus Schmickler noch einen Schritt weiter in den öffentlichen Raum und gibt uns einen ersten Vorgeschmack auf den „Entwurf einer Rheinlandschaft“: Am **Mittwoch den 1. Juli 2020, 21:30 Uhr** interagieren während der ca. 20-minütigen Inszenierung "Could You Patent the Sun?" vier Blechbläserinnen und -bläser auf dem Dach der Kulturraffinerie K714 mit elektroakustischen Klängen, die durch Lautsprecher von der gegenüberliegenden Rheinseite über mehrere hundert Meter übertragen werden. Gleichzeitig können sich die Hörerinnen und Hörer mit ihren Endgeräten, Handys usw., in einen dafür entwickelten, inhaltlich komplementären Web-Stream einloggen. Okkyung Lee und die Monheim Triennale-Künstlerin Jennifer Walshe, werden Texte und Sprache für diesen Stream einsprechen beziehungsweise einsingen. Erst durch das Zusammenspiel der akustischen und elektroakustischen Klänge von beiden Seiten des Rheins mit den via Live-Stream übermittelten Inhalten, entsteht das vom Komponisten erdachte Klangerlebnis. Das gibt es nur vor Ort in Monheim am Rhein am 1. Juli 2020 zu erleben!

Titel des Stückes und das Libretto sind inspiriert durch ein berühmt gewordenes Zitat des amerikanischen Immunologen Jonas Salk, dem Entdecker des Polio-Impfstoffes aus den 1950er Jahren. Auf die Frage, ob er ein Patent auf seinen Impfstoff gegen Kinderlähmung angemeldet habe, erwiderte er: "There is no patent. Could you patent the Sun?". „Es gibt kein Patent. Könnte man die Sonne patentieren?“

## Kris Davis im Live-Gespräch



Der Live-Stream am vergangenen Dienstag mit der New Yorker Musikerin [Kris Davis](#) knüpfte direkt an die aktuelle Situation in den USA nach der Ermordung von Georg Floyd an: Ob es die Chance für einen Wandel gebe, fragte *Artist in Residence* Achim Tang die erfolgreiche Komponistin. Diese nickte und ergänzte, dass es sich diesmal anders als sonst anfühle – es gebe Hoffnung. Neben Davis Arbeit am [Berklee College of Music](#) in Boston, sprachen die beiden auch über ihr neues [hoch gelobtes](#) Album *Diatom Ribbons*. Zwischen den Gesprächen lieferten ausgewählte Videoclips Einblicke in die Musik, darunter ein Auszug aus der Improvisation „Snakes and Lattice“ mit der deutschen, ebenfalls in New York lebenden [Ingrid Laubrock](#) und der Clip „Certain Cells“, eine Verschmelzung des gleichnamigen Stückes aus *Diatom Ribbons* und dem Gedicht „[To Prisoners](#)“ der afroamerikanischen Dichterin Gwendolyn Brooks.

Für den nächsten Live-Stream am Dienstag, den 23. Juni um 19 Uhr freuen wir uns auf den Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein Daniel Zimmermann.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung,  
Beste Grüße

Markus Müller  
Leitung Kommunikation und Marketing  
Monheimer Musikfestival GmbH  
Kapellenstr. 42  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon +49 02173 999 4605  
[presse@monheim-triennale.de](mailto:presse@monheim-triennale.de)  
[www.monheim-triennale.de](http://www.monheim-triennale.de)



Want to change how you receive these emails?  
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).